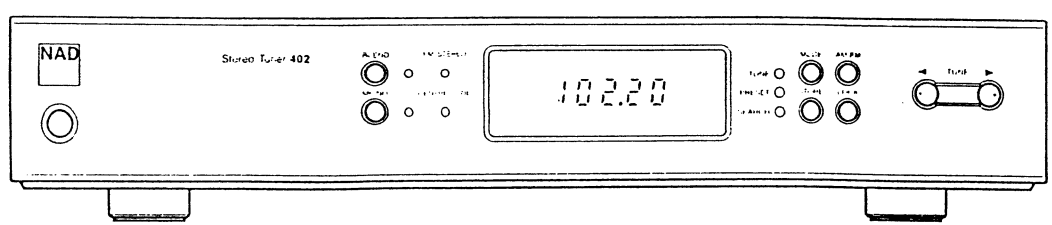
NAD 402

- OWNER'S MANUAL
- MANUEL D'INSTALLATION
- BEDIENUNGSANLEITUNG
- MANUAL DEL USUARIO



REAR PANEL CONNECTIONS

NAD 402

WARNING: TO PREVENT FIRE OR ELECTRIC SHOCK, DO NOT EXPOSE THIS APPLIANCE TO RAIN OR MOISTURE.

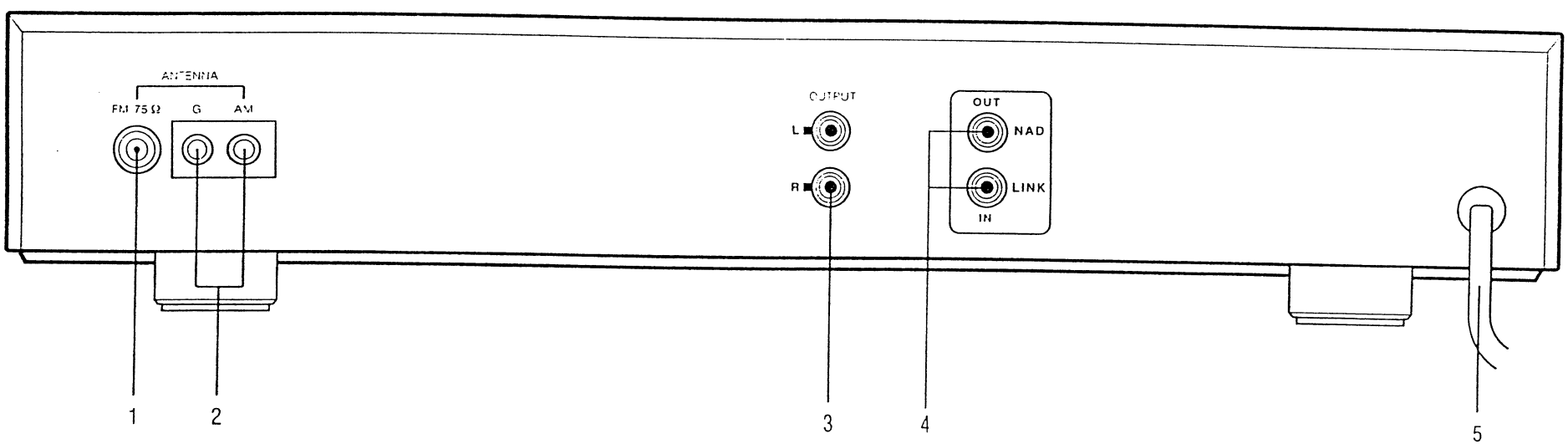
ATTENTION:
RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE
NE PAS OUVRIR

AFIN DEVITER UN CHOC ELECTRIQUE, ET LES CONSEQUENCES GRAVES QUI POURRAIENT EN RESULTER, TENTEZ PAS D'OUVRIR L'APPAREIL ET DE TOUCHER AUX COMPOSANTS INTERNES SANS LA PRESENCE D'UNE PERSONNE QUALIFIE.

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN

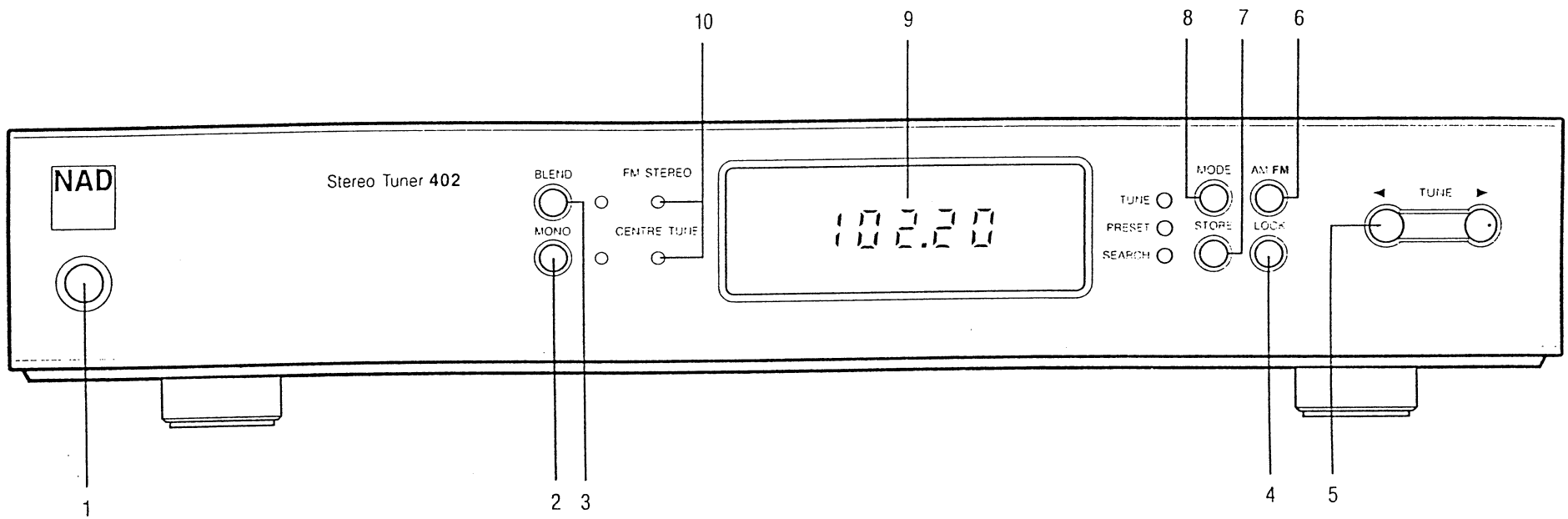
CAUTION: TO REDUCE THE RISK OF ELECTRIC SHOCK, DO NOT REMOVE COVER (OR BACK).
NO USER SERVICEABLE PARTS INSIDE.
REFER SERVICING TO QUALIFIED SERVICE PERSONNEL.

© 1992 NAD ELECTRONICS LTD. 402

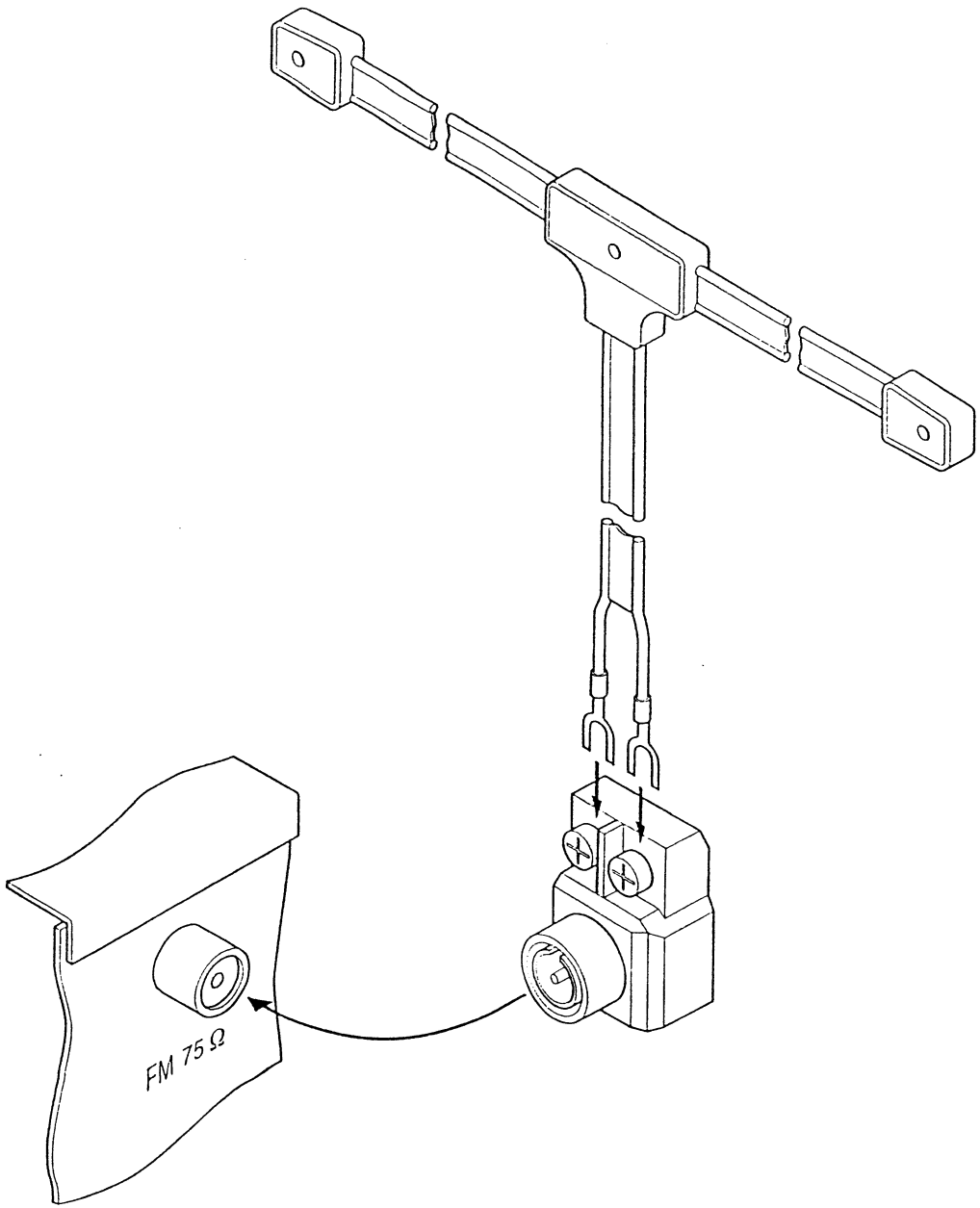


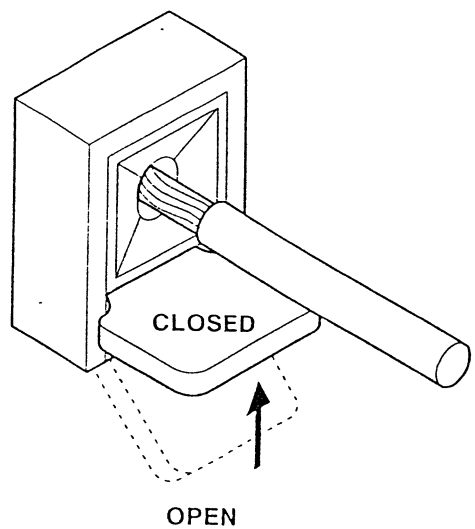
The exclamation point within an equilateral triangle is intended to alert the user of the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

The lightning flash with arrowhead, within an equilateral triangle, is intended to alert the user of the presence of uninsulated "dangerous voltage" within the product's enclosure; that may be of sufficient magnitude to constitute a risk of electric shock to persons.



© 1992 NAD ELECTRONICS LTD. 402


FM 75 Ω


CLOSED
OPEN

NOTE: Some NAD products are equipped with dual or multi-voltage transformers (which is indicated on the ba panel). If you wish to change the voltage, please bring your unit to an authorised NAD service technician for internal conversion.

ZUR BEACHTUNG: Einige NAD Geräte sind mit Umshaltern für untershiedliche Netzspannungern ausgerüstet (Ein Vermerk auf der Rückseite weist darauf hin). Die Anpassung, wenn notwendig, muß von einem qualifizieren Techniker in einer NAD Servicestation vorgenommen werden.

ATTENTION: Quelques pièces NAD sont munies de transformateurs à double ou à multi-voltage (indiqué au panneau arrière). Si vous voulez changer le voltage, veuillez apporter appareil au fournisseur de NAD pour le transformer.

NOTA: Ciertos componentes de NAD están dotados de transformadores de doble tensión o de varias tensiones (lo que se indica en el panel posterior). Si se desea cambiar la tensión, sírvanse llevar el aparato a un técnico autorizado por NAD para su conversión interna.

NOTE to CATV systems installer: This reminder is provided to call the CATV system installer's attention to Article 820-40 of the NEC that provides guidelines for proper grounding and, in particular, specifies that the cable ground shall be connected to the grounding system of the building, as close to the point of cable entry as practical.

CAUTION: TO PREVENT ELECTRIC SHOCK DO NOT USE THIS (POLARISED) PLUG WITH AN EXTENSION CORD, RECEPTACLE OR OTHER OUTLET UNLESS THE BLADES CAN BE FULLY INSERTED TO PREVENT BLADE EXPOSURE.

ATTENTION: POUR PREVENIR LES CHOCS ELECTRIQUES NE PAS UTILISER CETTE FICHE POLARISEE AVEC UN PROLONGATEUR, UNE PRISE DE COURANT OU UNE AUTRE SORTIE DE COURANT, SAUF SI LES LAMES PEUVENT ETRE INSEREES A FOND SANS EN LAISSER AUCUNE PARTIE A DECOUVERT.

NAD ELECTRONICS
LONDON

NAD 402 MW/UKW STEREO TUNER

HINWEIS ZUM AUFSTELLEN

Dieses Gerät kann auf jeder festen, ebenen nicht unmittelbar links neben dem Receiver stehen, weil das elektromagnetische Streufeld des starken Netzstromtransformators (hinten links) auf den Tonabnehmer wirken könnte und damit störend hörbares Brummen erzeugt.

ACHTUNG: Um Feuer oder elektrische Stromschläge auszuschließen, dürfen weder Feuchtigkeit noch Wasser in das Gerät gelangen. Falls dies doch einmal passiert, muß der Receiver sofort ausgeschaltet werden. Das Netzkabel ist aus der Steckdose herauszuziehen. Lassen Sie den Verstärker vor dem erneuten Einschalten von einem Service-Techniker überprüfen.

Bitte versuchen Sie nie selbst, den Tuner zu öffnen, ihn zu verändern oder selbst zu reparieren. Das ist ausgebildeten Service-Fachleuten vorbehalten.

ANSCHLÜSSE AUF DER RÜCKSEITE

1. UKW-ANTENNEN-EINGANG

Der Eingangsstecker der UKW-Antenne ist zur Aufnahme eines 75-Ohm -Koaxialkabels ausgelegt.). Zum Anschluß einer Antenne an einen 300-Ohm-Doppelanschlußdraht verwenden Sie den mitgelieferten 300-an-75 Ohm "Balun"-Adapter (Siehe Abbildung 1).

Manche UKW-Antennentypen müssen an den Tuner angeschlossen werden. Für das erste Probieren wurde eine T-förmige Drahtantenne und ein "Balun"-Adapter beigepackt. Den "horizontalen" Teil des Ts waagerecht an der Wand, hinten an einem Schrank oder an der Decke befestigen. Den "senkrechten" Teil des Ts an den Antenneneingang anschließen. Verbinden Sie die beiden Anschlußdrähte an die Schraubenklemmen an dem "Balun"-Adapter (Abbildung 2); dann stecken Sie den "Balun" in den UKW-Eingangsstecker des Receivers.

2. MW-ANTENNEN-ANSCHLUßKLEMMEN

Für den MW-Empfang ist eine Außenantenne erforderlich. Für die meisten Nahsender bietet ein einfacher Draht mit einer Länge bis zu einem Meter ausreichende Signalstärke; eine solche Behelfsantenne liegt dem Receiver bei.

Verwendung eines anderen Drahtes, 1 cm vom Drahtende abisolieren und die bloßen Drahtadern zusammendrehen.)

Schließen Sie das bloße Drahtende wie folgt an der MW-Anschlußklemme an. Schieben Sie die Kunststoffzunge bis unter die MW-Anschlußklemme nach unten. Hierdurch wird die kleine Öffnung in der Mitte der Anschlußklemme geöffnet. Führen Sie den bloßen Draht in die Öffnung ein und ziehen Sie die Zunge wieder nach oben in ihre normale horizontale Position gegen den Klemmenkörper. Der Draht wird von der Anschlußklemme ergriffen und in Position gehalten.

Die restliche Antenne kann lose hinter dem Receiver herunterhängen oder horizontal an einem Holzregal (kein Metallregal) befestigt werden. (Metallregale sind ungeeignet, weil sie Empfangsstörungen verursachen können. Steht der Receiver in einem Metallregal, muß der Antennendraht an einer Wand entlang befestigt werden.) Probieren Sie die Orientierung und die Länge aus.

3. OUTPUT JACKS (AUSGANGSBUCHSEN).

Mit einer Stereo Tonleitung werden die linke und die rechte Ausgangsbuchse mit den entsprechenden Buchsen des Tuneringangs am Verstärker verbunden.

4. NAD LINK IN/OUT (NAD-VERBINDUNG EIN/ AUS)

Der IN-Kontakt der NAD-Verbindung des Modells 402 ermöglicht die Steuerung des Tuners durch externe Steuersignale einer anderen NAD-Fernbedienung, die eine NAD-Verbindung hat, wie z.B. ein 502 CD-Player. Ein einheitliche Fernbedienung wird als Zubehör benötigt. Verbinden Sie die Haupteinheit Link OUT (wie z.B. vom 502) mit der NAD Link-IN Buchse des Modells 402 mit einem Kabel.

Die NAD-Verbindung OUT ermöglicht die Übertragung von Fernbedienungs-Befehlen des 402 zu anderen Produkten, die mit einem NAD-Verbindungseingang (oder verträglichem) ausgestattet sind. Zum Beispiel können Sie einen CD-Player, einen Casettenrecorder und diesen Tuner mit einer einzigen Fernbedienungs-System bedienen. Verbindung OUT des Tuners mit der NAD-Verbindung IN eines anderen Produktes mit einem Kabel.

5. AC LINE CORD (NETZKABEL)

Der Stecker des Netzkabels ist in eine geschaltete Sekundärsteckdose des Verstärkers oder in eine Wechselstrom-Wandsteckdose zu stecken. Vergewissern Sie sich zuvor, daß die Spannung des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.

BEDIENUNGSELEMENTE AUF DER FRONTPLATTE

1. POWER (NETZSCHALTER)

Über diese Drucktaste wird der Strom angeschaltet. Zum Ausschalten des Stroms die Taste wiederum drücken und dann freigeben.

2. MONO

Die MONO-Taste schaltet beide Stereokanäle zu einem Mono-Signal zusammen. Das vermindert hörbares Rumpeln oder die Oberflächengeräusche alter Mono-Schallplatten. Für normale Stereowiedergabe muß die Taste ausgerastet sein.

Anmerkung: Falls Sie eine Bandaufnahme machen, kann Drücken der Mono-Taste das aufgenommene Signal beeinflussen – dies hängt davon ab, ob auch die Taste TAPE MONITOR gedrückt ist. Ist TAPE MONITOR nicht gedrückt, dann wird bei Drücken von MONO das Eingangssignal zu einem Mono-Signal geschaltet und das Mono-Signal wird aufgenommen. Ist die Taste TAPE MONITOR gedrückt, dann beeinflußt Drücken von MONO nur den Ton, den Sie bei der Wiedergabe von Band hören; das an das Band geleitete Signal wird in Stereo aufgenommen (es sei denn, die Quelle von der die Aufnahme gemacht wird, ist eine UKW-Sendung). Mit MONO werden die Stereo-Schaltungen ebenfalls ausgeschaltet, so daß alle Sendungen in Mono empfangen (und aufgenommen) werden. Bei sehr schwachen Stereosendern kann Rauschen stören; in diesem Fall schalten Sie auf MONO. Denken Sie bitte daran, für den Empfang stärkerer Nahsender wieder auf Stereo umzuschalten.

3. BLEND (MISCHER)

Die Blend-Schaltung vermindert den Geräuschpegel bei schwachen UKW Stereosignalen durch die Verringerung der Stereo-Kanaltrennung bei hohen Frequenzen.

Es ist charakteristisch für Stereo UKW, daß die Stereo Hilfsträger-Frequenzen geräuschvoller werden wenn das Empfangssignal schwächer wird. Wenn das Blend eingeschaltet ist, wird die Mitwirkung der Stereo Hilfsträger-Frequenzen für den Klang bei hohen Frequenzen vermindert. Zugunsten eines geräuscharmeren Empfanges wird eine verminderte Stereo-Kanaltrennung bevorzugt.

Denken Sie daran, für den normalen Empfang von starken Signalen, das Blend auszuschalten.

4. LOCK (SPERREN)

Beim Pressen dieses Knopfes wird der Tuner veranlaßt, die Signalstärke des empfangenen Senders innerhalb eines engen Bereich zu optimieren und einzustellen.

5. UP/DOWN TUNING (ABSTIMMEN)

Mit Drücken der rechten Taste (>) wird in Richtung höherer Frequenzen oder höher numerierter Stationen abgestimmt. Durch Drücken der linken Taste (<) wird in Richtung niedrigerer Frequenzen ODER niedriger numerierter Stationen abgestimmt. Der Einfluß der Abstimmtasten hängt von der Einstellung auf dem Abstimmmoduswähler ab.

Im PRESET-Modus erhöht ein Antippen der rechten Taste (>) die vorgegebene Nummer. Wenn Sie auf Station #2 eingestellt sind und die rechte Taste (>) einmal antippen, stellt sich der Receiver auf Station #3 ein. Wenn die rechte Taste (>) länger gedrückt wird, läuft der Receiver im Schnellgang durch die Stationen, bis Sie die Taste freigeben. Der Tuner ist mit Umlaufautomatik ausgestattet: Erhöhen Sie die vorgegebene Nummer auf über 12, dann beginnt er automatisch wieder bei Station #1.

Im SEARCH-Modus hat ein Antippen der rechten Taste (>) zur Folge, daß der Receiver im Schnellgang durch die Frequenz nach oben läuft und beim nächsten starken Signal anhält. Die linke Taste (<) führt den gleichen Vorgang nach unten durch.

Im TUNE-Modus erhöht ein Antippen der rechten Taste (>) die Abstimmfrequenz in Schritten von 0,025 MHz im MW-Bandbereich. Jedesmal, wenn die rechte (>) oder linke (<) Taste angetippt wird, verlagert sich die abgestimmte Frequenz um diesen Schritt nach oben oder nach unten. Da nach der Dezimalstelle nur zwei Ziffern angezeigt werden, erscheint die Schrittfolge als: 94.10, 94.12, 94.15, 94.17, 94.20 etc. Der Mittelwellenbereich (AM) wird für den amerikanischen Markt in 10 kHz-Schritten verändert; bei Geräten für Europa in 9 kHz-Schritten.

Wird eine Abstimmtaste länger gedrückt anstatt angetippt, hält die Schaltung kurz an und stimmt die Frequenz im Schnellgang auf und ab (oder vorgegebene Nummer), bis die Taste freigegeben wird.

Um auf einen gewünschten Sender abzustimmen, den TUNE-Modus durch Drücken der MODE-Taste wählen; dann die rechte (>) oder linke (<) Taste drücken, bis eine Frenquenz in der Nähe des gewünschten Senders angezeigt wird.

Durch mehrfaches kurzes Antippen nähern Sie sich der genauen Frequenz. Wenn die Senderfrequenz bekannt ist, wird sie genau eingestellt. Ist sie nicht bekannt, muß man sich dem genauen Wert schrittweise nähern. Dazu müssen Sie in der Nähe der richtigen Empfangsfrequenz die Mitten-LED beachten und sich "tippweise" dem genauen Wert nähern, bis sie aufleuchtet. Wenn Sie ein schwaches Signal abstimmen, welches nur einige Schritte von einem starken Signal entfernt ist, können Sie die Störung reduzieren, indem Sie die Abstimmung etwas abseits der Mittenfrequenz des Senders vornehmen - in die entgegengesetzte Richtung, aus der das starke Signal kommt.

Mit dieser Taste wählen Sie zwischen den zwei Wellenbereichen: UKW oder Mittelwelle MW.

Die Ziffernanzeige zeigt die eingestellte Frequenz in MHz (für UKW) oder kHz (für MW). Die Abstimmschaltung hat einen "letzter-gewählte-Sender" Speicher. Wenn Sie zwischen den einzelnen Wellenbereichen schalten, stellt die Schaltung automatisch auf den zuletzt gewählten Sender ein, der bei einer früheren Benutzung des Wellenbereiches eingestellt war.

7. MEMORY ENTER (SENDER SPEICHERN)

Mit dieser Taste wird der Senderspeicher zum Programmieren neuer Stationen eingeschaltet. Insgesamt vierundzwanzig Stationen (12 MW und 12 UKW) kann sich das Gerät merken. So gehen Sie vor:

1. Den Wellenbereich wählen (Mittelwelle (AM) oder UKW (FM)).
2. Entscheiden Sie sich, welche Vorgabenummer Sie jedem Sender zuordnen möchten. Jede Vorgabe kann nur einem Sender zugeordnet werden, Sie können den gleichen Sender jedoch verschiedenen Vorgaben zuordnen.
3. Durch Drücken der rechten (>) und linken (<) Tasten oder durch Wahl der Senderfreqenz auf der numerischen Tastatur der Fernbedienung auf den gewünschten Sender abstimmen. Zur Speicherung der Frequenz ENTER drücken. Durch Drücken der rechten (>) und linken (<) Tasten die Vorgabenummer wählen. ENTER drücken, um die gespeicherte Frequenz dieser Vorgabe zuzuordnen.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Sender, bis maximal 12 in jedem Wellenbereich

8. TUNING MODE (ABSTIMMMODUS)

Die MODE-Taste wiederholt antippen, um eine von drei Abstimm-Moden zu wählen: Tune, Preset, Search (Abstimmen, Vorgabe, Suchen).

In TUNE-Modus können Sie Senderfrequenzen direkt durch Drücken der rechten (>) und linken (<) Tasten abstimmen.

Im PRESET-Modus bewirkt ein Antippen der rechten (>) und linken (<) Tasten ein Fortschreiten auf die nächsthöhere oder nächstniedrigere Station.

Im SEARCH-Modus (Automatiksuche) bewirkt ein Antippen der rechten (>) und linken (<) Tasten, daß der Receiver im Schnellgang die Frequenzen absucht und beim nächsten Sender anhält.

Wenn Sie eine der SEARCH, TUNE oder PRESET Auf- und Abwärtstasten auf der Fernbedienung drücken, wechselt der Receiver auf den entsprechenden Modus über.

9. TUNING DISPLAY (ABSTIMMANZEIGE)

Die Ziffernanzeige gibt die Empfangsfrequenz an, auf die das Gerät abgestimmt ist. Wenn Sie auf einen Sender abstimmen, blinkt die Anzeige ca. drei Sekunden lang und zeigt abwechselnd die Frequenz und die Vorgabenummer an.

10. TUNING INDICATORS (ABSTIMMLAMPEN)

Die grüne CENTRE TUNE-Lampe leuchtet, wenn der Receiver auf den Mittelbereich eines UKW-Sendekanals abgestimmt ist. Die gelbe UKW-STEREO-Lampe leuchtet auf, wenn eine UKW-Stereosendung empfangen wird und von der Multiplex-Decoder- Schaltung des Tuners entcoded wird. Achten Sie darauf, daß alle Sendungen in Mono empfangen werden, wenn die MONO-Taste eingeschaltet ist. Wenn die Abstimmung abseits des Mittelbereiches des Sendekanals eines Senders erfolgte, kann es sein, daß die Stereo-Decodierschaltungen das Signal nicht erfassen und es kann infolgedessen nur in Mono empfangen werden.

OPTIMIEREN SIE DIE LEISTUNG IHRES NAD 402. Das Speichern von Senderfrequenzen in den Abstimmvorgaben

(1) Entscheiden Sie, welche Sender Sie den 12 Vorgaben zuordnen möchten. (es brauchen nicht alle Nummern verwendet werden). Die Sender können nach Wunsch komfortabel und übersichtlich angeordnet werden. Die Anordnung kann z.B. alphabetisch erfolgen (1 = WABC, 2 = WCBS, 3 = WNYC ...), oder numerisch (1 = BBC1, 2 = BBC2, ...) oder nach steigender Frequenz (1 = 89.7, 2 = 90.9, 3 = 92.3,etc.)

(2) Wählen Sie den MW- oder UKW-Wellenbereich.

(3) Stellen Sie den ersten Sender auf Ihrer Liste durch Drücken der Auf- und Abwärtstasten. Wenn Ihnen die Frequenz nicht bekannt ist, sehen Sie die Sender frequenz in einer Programmzeitschrift oder einer Regionalzeitung nach.

Zur Speicherung der angezeigten Frequenz im Tuner-Speicher ENTER drücken.

In der Anzeige erscheint E01. Durch Drücken von ENTER wird die gespeicherte Frequenz als Station 01 registriert.

(4) Stellen Sie den zweiten Sender auf Ihrer Liste ein. Zur Speicherung dieser Frequenz drücken Sie ENTER. Der Tuner zeigt E01 an, die letzte vorgegebene Station. Drücken Sie die rechte Taste (>), um die vorgegebene Nummer zu erhöhen. Wird E02 angezeigt, ENTER drücken, um die zweite Stationsvorgabe zu bestätigen.

(5) Stellen Sie den dritten Sender auf Ihrer Liste ein, zur Speicherung der Frequenz ENTER drücken, rechte Taste (>) drücken, um Station 03 vorzugeben; dann wiederum ENTER drücken, um die dritte Eingabe zu beenden.

Fahren Sie mit diesem Vorgang fort, bis Sie die gewünschte Anzahl Sender gespeichert haben. 12 Stationen sind für UKW-Sender vorgesehen und weitere 12 Stationen für MW-Sender. Nachdem Sie mit der Programmierung der Stationen fertig sind, heben Sie die Liste Ihrer Sender und der dazugehörigen Vorgabenummern am besten in der Nähe Ihres Gerätes auf. Falls Ihnen bei der Programmierung ein Fehler unterlaufen ist oder falls Sie die Programmierung abändern möchten, so ist es nicht erforderlich, die Stationen der Reihenfolge nach neu zu programmieren. Sie können jede beliebige Station

wie folgt neu programmieren: Stellen Sie das Gerät auf die gewünschte Frequenz ein, drücken Sie ENTER, drücken Sie die rechte (>) oder linke (<) Taste zur Wahl der Vorgabenummer, die Sie neu programmieren möchten, und drücken Sie nochmals ENTER. Die Stationen behalten ihre Frequenzzuordnung unbegrenzt, auch bei Stromunterbrechung. Sie können also Ihre Stereo-Anlage beliebig arrangieren oder die Einrichtung von einem Zimmer in ein anderes verlegen, ohne die eingestellten Frequenzen zu verlieren.

ÄNDERUNG DES MW-ABSTIMMSCHRITTES

Wird auf dem Mittelwellenbereich abgestimmt, ändert sich der Frequenzschrittwert um 10 kHz in Nordamerika und 9 kHz in Europa. Um die Abstimmschaltung zwischen diesen Werten umzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie die MODE-Taste gedrückt.
2. Halten Sie die MODE-Taste weiterhin gedrückt und drücken Sie die rechte Taste (>).
3. Lassen Sie die rechte Taste (>) los.
4. Lassen Sie die MODE-Taste los.

ANTENNEN FÜR DEN BESSEREN EMPFANG

Eine Drahtantenne gibt eventuell ausreichenden Empfang für ein starkes UKW-Signal. Solch eine Antenne ist jedoch nicht sehr wirksam beim Ausschluß von "Mehrpfad"- und sonstigen UKW-Störungen. Außerdem läßt sie sich nicht leicht drehen, um die Aufnahme für den besten Empfang von Sendern, die in unterschiedlichen Richtungen liegen, zu optimieren.

In den meisten Fällen wird die Empfangsqualität durch Einsatz einer Außenantenne verbessert. Die beste Wahl ist eine UKW-Richtantenne; sie sollte so hoch wie möglich vom Boden angebracht werden mit einem horizontalen und vertikalen Abstand von der nächsten Antenne von wenigstens 2 Meter. Lassen Sie sich mit Ihrem örtlichen Antennenhändler bei der Auswahl und der Installation beraten.

Wenn Sie die Außenantenne selbst montieren, beachten Sie bitte folgende

WARNUNGEN:

1. Die Antenne muß einen Sicherheitsabstand zu stromführenden Leitungen haben.
Antennenmast und Antenne dürfen nie auf Stromleitungen fallen können - auch nicht bei der Installation.
2. Die Antenne muß geerdet sein (Blitzableiter), damit bei Gewittern Benutzer und Tuner keinen Schaden nehmen können.

EINSATZ EINER LANGDRAHT-ANTENNE FÜR BESSEREN MITTELWELLENEMPFANG

Für den besseren Empfang entfernt gelegener Mittelwellensender befestigen Sie eine Langdraht-Außenantenne an die MW-Anschlußklemme. Eine Langdraht-Antenne besteht aus einem geraden Draht, dessen Länge einige Meter bis zu ca. 30 Meter betragen kann. Sie wird parallel zur Erde verlaufend und so hoch wie möglich montiert. Wenn Sie in der Nähe eines Mittelwellensenders wohnen, kann die Empfangsqualität durch zu lange Antennen beeinträchtigt werden.

Empfangsverbesserungen sind möglich, wenn ein zweiter Draht vom "Ground" Anschluß zur Erde (z.B. Kupferstab mindestens 60 cm tief in den Boden gesteckt, ersatzweise eine Kaltwasserleitung) vorgesehen wird.

WENN ES PROBLEME GIBT: HINWEISE ZUR FEHLERSUCHE

<u>Keine Wiedergabe</u>
Netzschalter nicht eingeschaltet.
Netzstecker nicht eingesteckt. Steckdose ohne Spannung. (Zur Überprüfung des Netzsteckers, schließen Sie eine Elektrolampe an).
Interne Sicherung durchgebrannt; das Gerät muß zum Service.

<u>Keine Wiedergabe in einem Kanal</u>
Anschlußkabel lose oder hat schlechten Kontakt in der Buchse. Drehen Sie alle Stecker in den Buchsen, um besseren Kontakt herzustellen.
Unterbrochener Leiter in einemVerbindungskabel. Bewegen Sie alle Kabel, besonders an der Einführung in den Stecker.

<u>Lautes Brummen und Sirren</u>
Anschlußkabel sind nicht richtig eingesteckt.
Defekte Verbindungskabel.

<u>Brummen bei Bandwiedergabe.</u>
Bandgerät steht zu dicht am Receiver (darauf).
Bandgerät steht zu dicht beim Fernseher.
Schlechter Kontakt der Anschluß stecker.

<u>Verzerrter UKW-Empfang</u>
Mehrwege (Multipath)-Empfang.
Antenne drehen, um störende Sender auszublenden. (Die beste Einstellung kann von Sender zu Sender verschieden sein).
Die Antenne höher montieren.
In Gebäuden mit Stahlkonstruktion muß die UKW-Antenne außerhalb des Gebäudes montiertwerden.
Als Antennenleitung abgeschirmtes75-Ohm-Koaxialkabel verwenden.
Wenn das alles nichts nützt, auf Mono schalten.

<u>Pfeifen oder Brummen AM oder FM (MW oder UKW)</u>
Videospiel, Computer oder Computerspiel in der Nähe in Betrieb.
Nur bei AM: Störfelder von Elektromotoren oder Leuchtstoffröhren. Dann auf starke Sender abstimmen oder Außenantenne installieren.

NAD ELECTRONICS
LONDON

©1993